

---

# MODULHANDBÜCHER

---

**Bearbeitungsstand: 27.3.2017**

**Lutherische Theologische Hochschule Oberursel  
Altkönigstr. 150  
61440 Oberursel  
Tel.: 06171/9127-0  
[www.lthh-oberursel.de](http://www.lthh-oberursel.de)**

---

# EVANGELISCHE THEOLOGIE

## KIRCHLICHES EXAMEN

---

(gemäß Studienordnung der SELK vom Oktober 2016)

---

### 1.1 EINFÜHRUNG

---

Der Evangelische Fakultätentag hat im Herbst 2008 eine „Rahmenordnung für einen durch Module strukturierten Studiengang Pfarramt/Diplom“ beschlossen. Durch die Modularisierung wird das Studium deutlicher strukturiert – verschiedene Lehrveranstaltungen werden zu einem Modul zusammengefasst und dadurch womöglich klarer als bisher auf einander bezogen. Dazu ein Zitat aus der Rahmenordnung: „Unter einem Modul wird eine thematisch und zeitlich abgerundete und in sich abgeschlossene Studieneinheit verstanden, die zu einer auf das jeweilige Studien- oder Teilstudienziel bezogenen Teilqualifikation führt.“ (§ 2.2 Satz 1) So gehört zu einem Modul auch immer die Beschreibung eines Lehr- bzw. Lernziels.

Anders als in anderen Fächern gibt es im Fach Evangelische Theologie keinen gestuften Studiengang (Bachelor/Master), und die einzelnen Module werden nicht durch eine examensrelevante Prüfung abgeschlossen; dagegen wird die Abschlussprüfung für das gesamte Studium beibehalten. Im Rahmen geltender Prüfungsordnungen sind allerdings vorgezogene Teilprüfungen weiterhin möglich.

Die Gestaltung von Modulen berücksichtigt den sog. Workload, d.h. statt Semesterwochenstundenzahlen eine angenommene tatsächliche Arbeitsbelastung der Studierenden, welche die Arbeit außerhalb von Lehrveranstaltungen mit einbezieht. Der Tendenz, dadurch das gesamte Studium zu verplanen, wird durch Flexibilität in der Modulgestaltung (z. B.: „eine Lehrveranstaltung zu einem Großen Propheten“ statt: „Vorlesung über die Theologie Jeremias“) und durch Einbeziehung möglichst vieler Leerstellen („Lehrveranstaltung nach Wahl“) entgegengewirkt. Seminararbeiten und Praktika sind bei der Berechnung des Workload berücksichtigt.

Der Workload wird mit 1800 Stunden pro Jahr berechnet (45 Wochen à 40 Stunden); auf ein Semester (einschl. Semesterferien) entfallen damit 900 Stunden. Für je 30 Stunden Workload wird 1 Leistungspunkt vergeben, pro Semester sind also 30 Leistungspunkte eingeplant.

Zu den Fragen der Anerkennung von Modulen und Modulteilern zwei wichtige Zitate aus der o.g. Rahmenordnung:

–„Starre Festlegungen, die eine flexible Gestaltung des Lehrangebots verhindern, sind zu vermeiden. Die Möglichkeit zum Hochschulwechsel muss jederzeit gegeben sein.“ (§ 2.3)

–„Eine Strukturierung durch Module, die dem Ziel gerecht wird, den Studierenden Mobilität zu ermöglichen, ist an den hochschulübergreifenden Konsens über die Definition von Modulen gebunden. Wechselseitige Anerkennung von Modulen, Modulteilern und/oder einzelnen Lehrveranstaltungen, z. B. beim Hochschulwechsel, setzt Vergleichbarkeit der Module voraus ... Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und -bewertung vorzunehmen ...“ (§ 2.1)

Der Fakultätentag hat darüber hinaus vereinbart, dass das Grundstudium (Sprachen plus vier Semester mit 120 LP – zusammen 180 LP) zwischen den Hochschulen ohne Einzelfallprüfung gegenseitig anerkannt werden soll. Deshalb muss auch das Oberurseler Grundstudium mit Modulen im Wert von 120 LP strukturiert sein.

Zur Beantwortung von Fragen weisen wir dringend auf die Studienberatung hin. Für Anregungen und Kritik zur Weiterentwicklung von Modulen sind wir dankbar. Im Rahmen der Qualitätssicherung an der LThH wird überdies regelmäßig überprüft, ob die Vergabe von Leistungspunkten für die Lehrveranstaltungen angemessen ist.

Oberursel, im März 2017

Die Fakultät der LThH

---

## 1.2 ABKÜRZUNGEN

---

### Module

SLa	Sprachmodul Latein
SGr	Sprachmodul Griechisch
SHe	Sprachmodul Hebräisch
BTh	Basismodul Theologiestudium
BAT	Basismodul Altes Testament
BNT	Basismodul Neues Testament
BKG	Basismodul Kirchengeschichte
BST	Basismodul Systematische Theologie
BPT	Basismodul Praktische Theologie
BId	Interdisziplinäres Basismodul (Bekenntnisse)
BWp1	Wahlpflicht-Basismodul I
BWp2	Wahlpflicht-Basismodul II
BPh	Basismodul Philosophie
AAT	Aufbaumodul Altes Testament
ANT	Aufbaumodul Neues Testament
AKG	Aufbaumodul Kirchengeschichte
AST	Aufbaumodul Systematische Theologie
APT	Aufbaumodul Praktische Theologie
AId	Interdisziplinäres Aufbaumodul
ARM	Aufbaumodul Religions- und Missionswissenschaften
AWp1	Wahlpflicht-Aufbaumodul I
AWp2	Wahlpflicht-Aufbaumodul II
AWp3	Wahlpflicht-Aufbaumodul III
Int1	Integrationsmodul I
Int2	Integrationsmodul II
Ex	Examensmodul
<b>Andere</b>	
HS	Hauptseminar
LV	Lehrveranstaltung(en)
PS	Proseminar
Ü	Übung
VL	Vorlesung
LP	Leistungspunkte

---

## 2.1 ÜBERSICHT GRUNDSTUDIUM (BASISMODULE)

---

<b>- Sprachmodule</b>		
Latein	25 LP	
Griechisch	20 LP	
Hebräisch	15 LP	
<b>SUMME</b>		<b>60 LP</b>
<b>- Basismodul Theologiestudium</b>		
Einführung Studium/wiss. Arb.	2 LP	
Bibelkunde AT (eine von drei)	3 LP	
Bibelkunde NT (eine von zwei)	3 LP	
		<b>8 LP</b>
<b>- Basismodul Altes Testament</b>		
AT-Proseminar	3 LP	
Geschichte Israels	2 LP	
Bibelkunde AT (eine von drei)	3 LP	
		<b>8 LP</b>
<b>- Basismodul Neues Testament</b>		
NT-Proseminar	3 LP	
Umwelt NT	2 LP	
Bibelkunde NT (eine von zwei)	3 LP	
		<b>8 LP</b>
<b>- Exegetische Proseminararbeit</b>		<b>5 LP</b>
<b>- Basismodul Kirchengeschichte</b>		
KG-Proseminar	3 LP	
Proseminararbeit	5 LP	
Hauptvorlesung + Lektürekurs	4 LP	
		<b>12 LP</b>
<b>- Interdisziplinäres Basismodul (Bekenntnisse)</b>		
CA	3 LP	
ASm oder Katechismen	3 LP	
Exeget. LV oder PT LV	3 LP	
		<b>9 LP</b>
<b>- Basismodul Systematische Theologie</b>		
ST-Proseminar	3 LP	
Proseminararbeit	5 LP	
VL Grundlagen Luth. Theol.	2 LP	
Hauptvorlesung	3 LP	
		<b>13 LP</b>

<b>- Basismodul Praktische Theologie</b>		
Proseminar	5 LP	
Einführungsvorlesung	2 LP	
Liturg. Ü	1 LP	
LV Praktische Theologie	3 LP	11 LP
<b>- Basismodul Philosophie</b>		
LV Antike Philosophiegeschichte	2 LP	
LV Philosophie der Neuzeit	2 LP	
LV Philosophie (nach Wahl)	2 LP	6 LP
<b>- Wahlpflicht-Basismodul I</b>		
Bibelkunde AT (eine von drei)	3 LP	
Latein III	2 LP	
LV AT	2 LP	
LV NT	2 LP	
LV Diakonik	1 LP	
Stimmbildung	1 LP	11 LP
<b>- Wahlpflicht-Basismodul II</b>		
Hauptvorlesung AT	3 LP	
LV NT nach Wahl	3 LP	
VL Geschichte der SELK	2 LP	
LV KG nach Wahl	3 LP	11 LP
<b>- Freie Module</b>		10 LP
<b>- Zwischenprüfungsvorbereitung</b>		8 LP
<b>SUMME</b>		<b>120 LP</b>

---

<b>SUMME (Grundstudium):</b>	<b>Sprachmodule 60 LP</b>
	<b>Fachmodule 120 LP</b>
	-----
<b>gesamt</b>	<b>180 LP</b>
30 Leistungspunkte pro Semester	
bei 6 Semestern (2 Sprachsemester + 4 Fachsemester) Grundstudium: 180 LP (60 + 120)	

---

## 2.2 ÜBERSICHT HAUPTSTUDIUM (AUFBAUMODULE)

---

<b>- Aufbaumodul AT</b>		
AT-Hauptseminar	3 LP	
AT-Hauptvorlesung	3 LP	
		6 LP
<b>- Aufbaumodul NT</b>		
NT-Hauptvorlesung	3 LP	
NT-Hauptseminar	4 LP	
		7 LP
<b>- Aufbaumodul KG</b>		
KG-Hauptvorlesung	3 LP	
KG-Hauptseminar	3 LP	
		6 LP
<b>- Aufbaumodul ST</b>		
KG-Hauptvorlesung	3 LP	
KG-Hauptseminar	3 LP	
		6 LP
<b>- 3 Hauptseminararbeiten aus 3 der Fächer AT, NT, KG, ST</b>		15 LP
<b>- Aufbaumodul PT</b>		
Hauptseminar Homiletik	3 LP	
Predigtausarbeitung	2 LP	
Hauptseminar Katechetik/Religionspädagogik	3 LP	
		8 LP
<b>- Praktika im Hauptstudium</b>		
Gemeindepraktikum		8 LP
Diakoniepraktikum		8 LP
<b>- Interdisziplinäres Aufbaumodul</b>		
LV Biblische Theologie	2 LP	
LV FC oder ApolCA	4 LP	
LV Hermeneutik/Schriftlehre	2 LP	
LV PT/Humanwissenschaften	1 LP	
		9 LP
<b>- Aufbaumodul Religions- und Missionswissenschaften</b>		
LV Interkulturelle Theologie	2 LP	
LV Religions-/Missionswissenschaften	2 LP	
LV Sozialwissenschaften	2 LP	
		6 LP

<b>- Wahlpflicht-Aufbaumodul I</b>		
LV (Hauptvorlesung oder Seminar) ST/Symbolik	3 LP	
LV Ethik	2 LP	
LV Pastoraltheologie/Amtshandlungen od. Poimenik od. Kybernetik	3 LP	
		8 LP
<b>- Wahlpflicht-Aufbaumodul II</b>		
LV Liturgik	2 LP	
LV aus Poimenik und Kybernetik	2 LP	
LV Kirchenrecht	2 LP	
		6 LP
<b>- Wahlpflicht-Aufbaumodul III</b>		
LV AT	2 LP	
LV NT	2 LP	
LV KG	2 LP	
LV ST	2 LP	
		8 LP
<b>- Freie Module</b>		<b>19 LP</b>
<b>- Integrationsmodul I - Seminar</b>		<b>15 LP</b>
<b>- Integrationsmodul II - Klausurenkurs</b>		<b>15 LP</b>
<b>- Examensmodul</b>		<b>30 LP</b>
<b>SUMME (Hauptstudium)</b>		<b>180 LP</b>

---

### 3.1 MODULBESCHREIBUNGEN GRUNDSTUDIUM

---

---

#### 3.1.1 SPRACHMODUL LATEIN

---

Modulnummer	SLa
Modultitel	Sprachmodul Latein
Ansprechpartner	Sprachlehrer/in Latein
Voraussetzung für die Modulzulassung	Abitur
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Latinum; Fortsetzung des Grundstudiums; Zwischenprüfung
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	LV Latein I LV Latein II
Leistungspunkte	25
Arbeitsaufwand (Workload): - Präsenzstunden - Vor-/Nacharbeit	750 280 470
Kompetenzen	Die Studierenden können Texte des klassischen Lateins (mittleren Schwierigkeitsgrades) übersetzen. Sie beherrschen Wortschatz, Grammatik und Syntax bis zum Niveau des Latinums (staatliche Ergänzungsprüfung zum Abitur). Sie sind in der Lage, Texte der lateinischen Literatur sprachlich und sachlich zu verstehen und und sachgerecht wiederzugeben.
Prüfungsformen	Staatliche Ergänzungsprüfung zum Abitur: Klausur und mündliche Prüfung gemäß geltender Prüfungsordnung.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen des Latinums; regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit.
Zusätzliche Informationen	siehe Prüfungsordnung für staatliche Ergänzungs-prüfungen
Empfohlene Literatur	---



### 3.1.2 SPRACHMODUL GRIECHISCH

Modulnummer	SGr
Modultitel	Sprachmodul Griechisch
Ansprechpartner	Sprachlehrer(in) Griechisch/Lehrstuhlinhaber NT
Voraussetzung für die Modulzulassung	Abitur / Lateinkenntnisse im Werte des Latinums
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Graecum; Fortsetzung des Grundstudiums; Zwischenprüfung
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	LV Griechisch I LV Griechisch II
Leistungspunkte	20
Arbeitsaufwand (Workload):	600
- Präsenzstunden	300
- Vor-/Nacharbeit	300
Kompetenzen	Die Studierenden können Texte des Altgriechischen (mittleren Schwierigkeitsgrades) übersetzen; sie beherrschen Wortschatz, Grammatik und Syntax bis zum Niveau des Graecums. Im Kurs Griechisch II werden die Studierenden mit dem neutestamentlichen Griechisch so vertraut, dass sie Texte des Neuen Testaments sprachlich und sachlich zutreffend erfassen und bis in die Bedeutungsnuancen hinein wiedergeben können.
Prüfungsformen	Staatliche Ergänzungsprüfung zum Abitur: Klausur und mündliche Prüfung gemäß geltender Prüfungsordnung.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen des Graecums; regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit.
Zusätzliche Informationen	siehe Prüfungsordnung für staatliche Ergänzungsprüfungen
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (Griechisch II)

### 3.1.3 SPRACHMODUL HEBRÄISCH

Modulnummer	SHe
Modultitel	Sprachmodul Hebräisch
Ansprechpartner	Sprachlehrer(in) Hebräisch
Voraussetzung für die Modulzulassung	Abitur
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Hebraicum; Fortsetzung des Grundstudiums; Zwischenprüfung
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	LV Hebräisch Abschlussprüfung (Hebraicum)
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Leistungspunkte	15
Arbeitsaufwand (Workload):	450
- Präsenzstunden	180
- Vor-/Nacharbeit	270
Kompetenzen	Die Studierenden können Texte des alttestamentlichen Hebräisch nach Vokabular, Grammatik und Syntax sinngemäß auffassen und sachlich zutreffend wiedergeben. Mit dem Erwerb der grundlegenden Sprachkenntnisse erbringen sie die Voraussetzungen für das Studium des Alten Testaments in seinem Urtext.
Prüfungsformen	Klausur und mündliche Prüfung lt. Prüfungsordnung.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit; erfolgreicher Abschluss der schriftlichen und mündlichen Hebraicumsprüfung.
Zusätzliche Informationen	Die LThH ist Mitglied im Hebraistenverband e.V. und richtet sich nach den für die Mitgliedsorganisationen üblichen Standards.
Empfohlene Literatur	---

### 3.1.4 BASISMODUL THEOLOGIESTUDIUM

Modulnummer	BTh
Modultitel	Basismodul Theologiestudium
Ansprechpartner	Studienberater
Voraussetzung für die Modulzulassung	Abitur
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	Ü Einführung Studium / wiss. Arbeit Ü Bibelkunde AT (eine von drei) Ü Bibelkunde NT (eine von zwei)
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	8
Arbeitsaufwand (Workload):	240
- Präsenzstunden	90
- Vor-/Nacharbeit	150
Kompetenzen	Die Studierenden können die grundlegenden Formen wissenschaftlichen Arbeitens im universitären Kontext identifizieren. Dabei erwerben sie fundamentale Kompetenzen der Texterschließung und wenden diese in den Veranstaltungen zur Bibelkunde exemplarisch an. Sie sind fähig, die Ressourcen und Medien einer Hochschule eigenständig zu nutzen.
Prüfungsformen	- Klausur in Bibelkunde AT (90 Min.) oder mündliche Prüfung (10 Min.) im Rahmen des Biblicums - Klausur in Bibelkunde NT entsprechend
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme und Abschlussprüfungen in Bibelkunde
Zusätzliche Informationen	---
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis.

### 3.1.5 BASISMODUL ALTES TESTAMENT

Modulnummer	BAT
Modultitel	Basismodul Altes Testament
Ansprechpartner	Lehrstuhlinhaber AT
Voraussetzung für die Modulzulassung	Hebraicum (außer Bibelkunde und Geschichte Israels)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung, AAT, Biblische Theologie
Art des Moduls	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	PS Altes Testament (ggf. + PS-Arbeit) VL Geschichte Israels Ü Bibelkunde (eine von drei)
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	8 (+ 5)
Arbeitsaufwand (Workload):	240 (+ 150)
- Präsenzstunden	90
- Vor-/Nacharbeit	150
- ggf. Proseminararbeit	(150)
Kompetenzen	Die Studierenden können den Inhalt eines der drei Hauptteile des Alten Testaments überblicksweise wiedergeben. Sie können die Grundzüge der Geschichte und Religionsgeschichte des antiken Israel wiedergeben und kritisch in Beziehung zum alttestamentlichen Textbefund setzen. Sie sind in der Lage, die Methodenschritte der wissenschaftlichen Exegese des Alten Testaments eigenständig anzuwenden und zeigen dies ggf. mit der Anfertigung einer PS-Arbeit..
Prüfungsformen	- Klausur in Bibelkunde (90 Min.) oder mündliche Prüfung (10 Min.) im Rahmen des Biblicums - Klausur in Geschichte Israels (90 Min.) - ggf. Proseminararbeit AT (Bearbeitungszeit bis zum Vorlesungsbeginn des Folgesemesters)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Abschlussprüfungen in Bibelkunde und Geschichte Israels; ggf. Proseminararbeit in 5-Wochen-Frist (max. 50.000 Zeichen).
Zusätzliche Informationen	---
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

### 3.1.6 BASISMODUL NEUES TESTAMENT

Modulnummer	BNT
Modultitel	Basismodul Neues Testament
Ansprechpartner	Lehrstuhlinhaber NT
Voraussetzung für die Modulzulassung	Graecum (außer Bibelkunde und Umwelt des NT)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung, ANT, Biblische Theologie
Art des Moduls	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	PS Einführung in die Exegese des NT (ggf. + PS-Arbeit) Ü Umwelt des Neuen Testaments Ü Bibelkunde NT (eine von zwei)
Leistungspunkte	8 (+5)
Arbeitsaufwand (Workload):	240 (+ 150)
- Präsenzstunden	90
- Vor-/Nacharbeit	150
- ggf. Proseminararbeit	(150)
Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, neutestamentliche Texte nach den Regeln der Kunst methodisch kontrolliert auszulegen. Sie tun das im Horizont von in der Bibelkunde erworbenen Grundkenntnissen über neutestamentliche Schriften und unter Einbeziehung biblischer wie außerbiblicher Kontexte sowie der geschichtlichen Verhältnisse des Neuen Testaments, die sie sich in der Übung zur Umwelt des Neuen Testaments erschließen. Wenn sie die exegetische Proseminararbeit im Fach Neues Testament schreiben, wenden sie die im Modul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der sich an das Proseminar anschließenden Proseminararbeit exemplarisch an.
Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur in Bibelkunde NT (90 Min.) oder mündliche Prüfung (10 Min.) im Rahmen des Biblicums</li> <li>- Klausur in Umwelt des NT (90 Min.)</li> <li>- ggf. Proseminararbeit NT (Bearbeitungszeit bis zum Vorlesungsbeginn des Folgesemesters)</li> </ul>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur in Bibelkunde (90 Min.) oder mündliche Prüfung (10 Min.) im Rahmen des Biblicums</li> <li>- Klausur in Umwelt des NT (90 Min.)</li> <li>- ggf. Proseminararbeit in 5-Wochen-Frist (max. 50.000 Zeichen)</li> </ul>
Zusätzliche Informationen	---
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

### 3.1.7 BASISMODUL KIRCHENGESCHICHTE

Modulnummer	BKG
Modultitel	Basismodul Kirchengeschichte
Ansprechpartner	Lehrstuhlinhaber KG
Voraussetzung für die Modulzulassung	s.u. (Zusätzliche Informationen)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung, AKG
Art des Moduls	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	PS Historische Theologie Proseminararbeit VL Hauptvorlesung KG + Lektürekurs
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	12
Arbeitsaufwand (Workload):	360
- Präsenzstunden	90
- Vor-/Nacharbeit	120
- Proseminararbeit	150
Kompetenzen	Die Studierenden können die Grundlagen der kirchengeschichtlichen Forschung wiedergeben und deren Methodik anhand eines ausgewählten Themas im Rahmen einer Proseminararbeit <i>lege artis</i> anwenden. Mit der Teilnahme an einer zum Modul gehörigen Vorlesung aus den Bereichen KG 1-5 zusammen mit dem thematisch zugeordneten Lektürekurs können die Studierenden die wichtigsten Stationen einer der klassischen Epochen der Kirchen- und Theologiegeschichte reproduzieren und interpretieren. Durch das Zusammenspiel von Proseminar, Vorlesung und Lektürekurs können die Studierenden Methode und Inhalt kirchengeschichtlicher Forschung aufeinander beziehen und erarbeiten.
Prüfungsformen	Proseminararbeit (Bearbeitungszeit bis zum Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; Proseminararbeit (max. 50.000 Zeichen).
Zusätzliche Informationen	Je nach Thema des Proseminars sind Griechisch- oder Lateingrundkenntnisse zwingend erforderlich.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

### 3.1.8 INTERDISZIPLINÄRES BASISMODUL (BEKENNTNISSE)

Modulnummer	BId
Modultitel	Interdisziplinäres Basismodul (Bekenntnisse)
Ansprechpartner	Studienberater
Voraussetzung für die Modulzulassung	s.u. (Zusätzliche Informationen)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	Ü Confessio Augustana (CA) Ü Schmalkaldische Artikel <i>oder</i> Luthers Katechismen LV Exegese <i>oder</i> LV Praktische Theologie
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	9
Arbeitsaufwand (Workload):	270
- Präsenzstunden	105
- Vor-/Nacharbeit	165
Kompetenzen	Die Studierenden können die Texte der Confessio Augustana und – wahlweise – der Schmalkaldischen Artikel oder von Luthers Katechismen weitestgehend wiedergeben, deren Aussagen historisch und systematisch zuordnen sowie die eigene Bekenntnisbindung beurteilen. Anhand einer Lehrveranstaltung im exegetischen oder praktisch-theologischen Bereich können die Studierenden die hermeneutischen Implikationen der Bekenntnisbindung in der Exegese oder der Praktischen Theologie beschreiben und analysieren.
Prüfungsformen	Portfolio (unbenotet) bei Prüfer eigener Wahl
Voraus. für die Vergabe von LP	Regelmäßige Mitarbeit; Portfolio
Zusätzliche Informationen	Je nach Bereich der exegetischen LV sind Graecum oder Hebraicum, für die Übung CA Lateinkenntnisse erforderlich.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

---

### 3.1.9 BASISMODUL SYSTEMATISCHE THEOLOGIE

---

Modulnummer	BST
Modultitel	Basismodul Systematische Theologie
Ansprechpartner	Lehrstuhlinhaber ST
Voraussetzung für die Modulzulassung	s.u. (Zusätzliche Informationen)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung, AST
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	PS Systematische Theologie Proseminararbeit VL Grundlagen Lutherischer Theologie VL Hauptvorlesung ST
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	13
Arbeitsaufwand (Workload):	390
- Präsenzstunden	105
- Vor-/Nacharbeit	135
- Proseminararbeit	150
Kompetenzen	Die Studierenden kennen die Grundlagen und Methoden der systematisch-theologischen Forschung; anhand eines ausgewählten theologischen Themas können sie in einer Proseminararbeit gestufte Arbeitsschritte methodisch gesichert der Bearbeitung vollziehen. Durch die VL Einführung in die Grundlagen der Lutherischen Theologie erweitern sie ihre Grundkenntnisse im Fach Systematische Theologie. In einer der VL aus Systematische Theologie I-IV vertiefen sie ihre Kenntnisse in klassischen Themenfeldern der Systematischen Theologie.
Prüfungsformen	Proseminararbeit (Bearbeitungszeit bis zum Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; Proseminararbeit (max. 50.000 Zeichen).
Zusätzliche Informationen	Hebräisch- und Griechischgrundkenntnisse sind empfohlen; Lateingrundkenntnisse sind erforderlich.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis



---

### 3.1.10 BASISMODUL PHILOSOPHIE

---

Modulnummer	BPh
Modultitel	Basismodul Philosophie
Ansprechpartner für das Modul	Studienberater
Voraussetzung für die Modulzulassung	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	LV Antike Philosophiegeschichte LV Philosophie der Neuzeit LV Philosophie (nach Wahl)
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	3 Semester
Leistungspunkte	6
Arbeitsaufwand (Workload): 1. Präsenzstunden 2. Vor-/Nacharbeit	180 90 90
Kompetenzen	Die Studierenden kennen grundlegende philosophische Fragestellungen und können diese in groben Zügen auch in ihrer Entwicklung durch die Epochen nachzeichnen. Sie sind in der Lage, die Relevanz philosophischer Denkmodelle für theologische Positionen exemplarisch zu beschreiben.
Prüfungsformen	mündliche Prüfung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit nach Maßgabe der Anforderungen der entsprechenden Lehrveranstaltungen.
Zusätzliche Informationen	---
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis.

---

### 3.1.11 BASISMODUL PRAKTISCHE THEOLOGIE

---

Modulnummer	BPT
Modultitel	Basismodul Praktische Theologie
Ansprechpartner	Lehrstuhlinhaber PT
Voraussetzung für die Modulzulassung	Exegetische Grundkenntnisse
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung; APT
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	PS Einführung in die PT VL Einführungsvorlesung PT Ü Liturgische Übung LV Praktische Theologie
Leistungspunkte	11
Arbeitsaufwand (Workload):	330
- Präsenzstunden	140
- Vor-/Nacharbeit	190
Kompetenzen	Die Studierenden können verschiedene Konzepte, Methoden, Handlungsfelder und Themen der Praktischen Theologie nennen, beschreiben und sie themen-, sach- und situationsgerecht auswählen. Sie sind in der Lage, Handlungssequenzen im Bereich der Liturgik und Homiletik exemplarisch zu erarbeiten und das erworbene kognitive Wissen anzuwenden.
Prüfungsformen	Homiletische Ausarbeitung (Bearbeitungszeit bis zum Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters - max. 48.000 Zeichen)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; Homiletische Ausarbeitung.
Zusätzliche Informationen	Nach Möglichkeit sollen die Studierenden bereits vor dem PT-Proseminar ein exegetisches Proseminar belegt haben.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis.

### 3.1.12 WAHLPFLICHT-BASISMODUL I

Modulnummer	BWp1
Modultitel	Wahlpflicht-Basismodul I
Ansprechpartner	Studienberater
Voraussetzung für die Modulzulassung	Latinum (für Latein III)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	Ü Bibelkunde AT (eine von drei) Ü Latein III LV AT LV NT Diakonik Stimmbildung
Leistungspunkte	11
Arbeitsaufwand (Workload):	330
- Präsenzstunden	150
- Vor-/Nacharbeit	180
Kompetenzen	Die Studierenden bauen durch selbstgewählte Lehrveranstaltungen ansatzweise ihre Interessen und Neigungen für bestimmte Fächer aus und sind in der Lage, erste Vernetzungen der verschiedenen Fächer vorzunehmen. Durch die Einführung in das Latein der Kirchenväter sind sie imstande, auch die Vernetzung von Sprachenstudium und theologischen Inhalten exemplarisch zu vertiefen. Die Vervollständigung ihrer bibelkundlichen Kenntnisse im Alten Testament versetzt sie in die Lage, die Inhalte des Alten Testaments in Beziehung zu theologischen Fragestellungen zu setzen.
Prüfungsformen	Klausur in Bibelkunde AT (90 Min.) oder mündliche Prüfung (10 Min.) im Rahmen der Zwischenprüfung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur in Bibelkunde AT (90 Min.) oder mündliche Prüfung (10 Min.) im Rahmen des Biblicums
Zusätzliche Informationen	---
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

### 3.1.13 WAHLPFLICHT-BASISMODUL II

Modulnummer	BWp2
Modultitel	Wahlpflicht-Basismodul II
Ansprechpartner	Studienberater
Voraussetzung für die Modulzulassung	s.u. (Zusätzliche Informationen)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	VL Hauptvorlesung AT LV NT nach Wahl VL Geschichte der SELK LV KG nach Wahl
Leistungspunkte	11
Arbeitsaufwand (Workload):	330
- Präsenzstunden	150
- Vor-/Nacharbeit	180
Kompetenzen	Die Studierenden können thematische Zusammenhänge aus den vorgegebenen Fachbereichen wiedergeben, erörtern und in ihrer Eigenart identifizieren. Sie sind in der Lage, theologische Sachverhalte exegetisch zu bearbeiten und historisch einzuordnen. Am Beispiel der Geschichte der SELK können sie theologische Einzelfragen mit Bezug auf die eigene kirchliche Identität reflektieren.
Prüfungsformen	Portfolio (unbenotet) bei Prüfer eigener Wahl
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	regelmäßige Mitarbeit
Zusätzliche Informationen	Für die exegetischen Lehrveranstaltungen sind Grundkenntnisse in der jeweiligen biblischen Ursprachen erforderlich.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

## 3.2 MODULBESCHREIBUNGEN HAUPTSTUDIUM (AUFBAUMODULE)

### 3.2.1 AUFBAUMODUL ALTES TESTAMENT

Modulnummer	AAT
Modultitel	Aufbaumodul Altes Testament
Ansprechpartner	Lehrstuhlinhaber AT
Voraussetzung für die Modulzulassung	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit	Examen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	VL Hauptvorlesung AT HS Altes Testament ggf. Hauptseminararbeit (s. Zusätzliche Informationen)
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	6 (+ 5)
Arbeitsaufwand (Workload): - Präsenzstunden - Vor-/Nacharbeit - ggf. Hauptseminararbeit	180 (+ 150) 75 105 (150)
Kompetenzen	Die Studierenden können ihre Fertigkeiten auf dem Gebiet der alttestamentlichen Exegese auf selbstgewählte Text- und Themenbereiche anwenden und eigenständige Position im kritischen Gespräch vertreten. Sie sind in der Lage, im Studienverlauf bisher nicht behandelte wesentliche Textbereiche des Alten Testaments selbstständig zu erkennen und zu erarbeiten. Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, für eine Seminararbeit eine Fragestellung zu entwickeln und diese einer sinnvollen Beantwortung zuzuführen. Dabei können sie Verknüpfungen zu den anderen theologischen Fächern herstellen.
Prüfungsformen	ggf. Hauptseminararbeit AT (Bearbeitungszeit bis zum Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters; max. 71.400 Zeichen); sonst Portfolio (unbenotet) beim zuständigen Fachvertreter an der LThH.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; Portofolio oder benoteter Hauptseminarschein (s. Zusätzliche Informationen).
Zusätzliche Informationen	Im Bereich der Fächer AT, NT, KG und ST sind in drei Fächern Hauptseminararbeiten zu verfassen. Eine dieser Arbeiten muss in dem exegetischen Fach angefertigt werden, für das keine Proseminararbeit vorliegt.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis.

### 3.2.2 AUFBAUMODUL NEUES TESTAMENT

Modulnummer	ANT
Modultitel	Aufbaumodul Neues Testament
Ansprechpartner	Lehrstuhlinhaber NT
Voraussetzung für die Modulzulassung	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	VL Hauptvorlesung NT HS Neues Testament ggf. Hauptseminararbeit (s. Zusätzliche Informationen)
Leistungspunkte	7 (+ 5)
Arbeitsaufwand (Workload): - Präsenzstunden - Vor-/Nacharbeit - ggf. Hauptseminararbeit	210 (+ 150) 90 120 (150)
Kompetenzen	Die Studierenden sind zu selbständiger Exegese des Neuen Testaments und theologisch verantworteter Einordnung exegetischer Ergebnisse fähig. Sie können mit vertieften Kenntnissen einer wichtigen neutestamentlichen Schrift exegetische Fragestellungen behandeln und theologisch fruchtbar machen. Sie sind in der Lage, über das Verhältnis des Fachs Neues Testament zu anderen Disziplinen Auskunft zu geben. Sie können wissenschaftlich fundiert auch schwierigere Fragestellungen neutestamentlicher Theologie schriftlich bearbeiten.
Prüfungsformen	Hauptseminararbeit NT (Bearbeitungszeit bis zum Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters; max. 71.400 Zeichen); sonst Portfolio (unbenotet) beim zuständigen Fachvertreter an der LThH.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; Portfolio oder benoteter Hauptseminarschein (s.u. Zusätzliche Informationen).
Zusätzliche Informationen	Im Bereich der Fächer AT, NT, KG und ST sind in drei Fächern Hauptseminararbeiten zu verfassen. Eine dieser Arbeiten muss in dem exegetischen Fach angefertigt werden, für das keine Proseminararbeit vorliegt. Statt einer neutestamentlichen Hauptseminararbeit kann auch eine Hauptseminararbeit im Fach Biblische Theologie geschrieben werden.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

### 3.2.3 AUFBAUMODUL KIRCHENGESCHICHTE

Modulnummer	AKG
Modultitel	Aufbaumodul Kirchengeschichte
Ansprechpartner	Lehrstuhlinhaber KG
Voraussetzung für die Modulzulassung	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	VL Hauptvorlesung KG HS Kirchengeschichte ggf. Hauptseminararbeit (s. Zusätzliche Informationen)
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	6 (+ 5)
Arbeitsaufwand (Workload): Präsenzstunden Vor-/Nacharbeit Hauptseminararbeit	180 (+ 150) 75 105 (150)
Kompetenzen	Die Studierenden können ein bestimmtes Thema aus der Kirchen- und Theologiegeschichte vertiefend interpretieren und methodisch erarbeiten. Dabei sind sie dazu fähig, die erworbenen Kompetenzen im Rahmen einer Hauptseminararbeit zu überprüfen. Mit der Teilnahme an einer zum Modul gehörigen Vorlesung aus den Bereichen KG 1-5 können die Studierenden die wichtigsten Stationen einer der klassischen Epochen der Kirchen- und Theologiegeschichte reproduzieren und interpretieren sowie ggf. mit den im Hauptseminar erworbenen Kompetenzen kombinieren.
Prüfungsformen	Kirchengeschichtliche Hauptseminararbeit (Bearbeitungszeit bis zum Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters - max. 71.400 Zeichen); sonst Portfolio (unbenotet) beim zuständigen Fachvertreter an der LThH.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; Portofolio oder benoteter Hauptseminarschein (s.u. Zusätzliche Informationen).
Zusätzliche Informationen	Im Bereich der Fächer AT, NT, KG und ST sind in drei Fächern Hauptseminararbeiten zu verfassen. Eine dieser Arbeiten muss in dem exegetischen Fach angefertigt werden, für das keine Proseminararbeit vorliegt.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

### 3.2.4 AUFBAUMODUL SYSTEMATISCHE THEOLOGIE

Modulnummer	AST
Modultitel	Aufbaumodul Systematische Theologie
Ansprechpartner	Lehrstuhlinhaber ST
Voraussetzung für die Modulzulassung	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	HS Systematische Theologie VL Hauptvorlesung ST ggf. Hauptseminararbeit (s. Zusätzliche Informationen)
Leistungspunkte	6 (+ 5)
Arbeitsaufwand (Workload): Präsenzstunden Vor-/Nacharbeit Hauptseminararbeit	180 (+ 150) 75 105 (150)
Kompetenzen	Die Studierenden können – gefördert durch intensive Arbeit an einem bestimmten Thema der Systematischen Theologie – komplexe systematisch-theologische Sachverhalte erfassen, problematisieren und beurteilen. Anhand der zum Modul gehörigen Vorlesung aus den Bereichen ST I-IV vertiefen sie ihren Einblick in weitere klassische Themenfelder der Systematischen Theologie. In einer Hauptseminararbeit können sie ihre Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit einer systematisch-theologischen Fragestellung erproben und beweisen.
Prüfungsformen	ST-Hauptseminararbeit (Bearbeitungszeit bis zum Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters; max. 71.400 Zeichen); sonst Portfolio (unbenotet) beim zuständigen Fachvertreter an der LThH.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; Portfolio oder benoteter Hauptseminarschein (s. Zusätzliche Informationen).
Zusätzliche Informationen	Im Bereich der Fächer AT, NT, KG und ST sind in drei Fächern Hauptseminararbeiten zu verfassen. Eine dieser Arbeiten muss in dem exegetischen Fach angefertigt werden, für das keine Proseminararbeit vorliegt.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis



### 3.2.5 AUFBAUMODUL PRAKTISCHE THEOLOGIE

Modulnummer	APT
Modultitel	Aufbaumodul Praktische Theologie
Ansprechpartner	Lehrstuhlinhaber PT
Voraussetzung für die Modulzulassung	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	HS Homiletik + Predigtausarbeitung HS Katechetik/Religionspädagogik (inkl. Unterrichtsentwurf)
Leistungspunkte	8
Arbeitsaufwand (Workload): Präsenzstunden	240 75
Vor-/Nacharbeit	105
Predigtarbeit	60
Kompetenzen	Die Studierenden können in Hauptthemenbereichen der Praktischen Theologie unterschiedliche Fragestellungen, Zugänge und praktische Herausforderungen nennen, identifizieren und erörtern. Sie sind darüber hinaus in der Lage, mit dem vertieften Wissen größere Praxiseinheiten in den Bereichen Homiletik und Katechetik zu erarbeiten, durchzuführen und zu analysieren.
Prüfungsformen	Predigtarbeit (Bearbeitungszeit bis zum Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters - max. 48.000 Zeichen) Katechetischer Stundenentwurf
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; benotete Predigtarbeit und Unterrichtsentwurf (unbenotet).
Zusätzliche Informationen	Das homiletische Hauptseminar ist im Regelfall an der LThH zu belegen.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

### 3.2.6 PRAKTIKA IM HAUPTSTUDIUM

Modulnummer	---
Modultitel	Praktika
Ansprechpartner	Lehrstuhlinhaber PT
Voraussetzung für die Modulzulassung	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examenszulassung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	Gemeindepraktikum (8 LP); Diakoniepraktikum (8 LP)
Leistungspunkte	16
Arbeitsaufwand (Workload):	480
- Präsenzstunden	460
- Vor-/Nacharbeit	20
Kompetenzen	Die Studierenden können kirchliche Arbeitsfelder in den Bereichen Gemeindegarbeit und Diakonie benennen, vor dem Hintergrund des bisherigen Studiums verstehen und ihre Praxiserfahrungen interpretieren und bewerten. Sie sind in der Lage, die bisher angeeigneten Kompetenzen exemplarisch in diesen Feldern der kirchlichen Praxis anzuwenden. Sie sind im Stande, vor dem Hintergrund der so gesammelten Erfahrungen zielgerichtet Bausteine für das weitere Studium auszuwählen und Herausforderungen für den theologischen Diskurs zu identifizieren.
Prüfungsformen	Praktikumsbericht Gemeindepraktikum (max. 30.000 Zeichen), unbenotet Praktikumsbericht Diakoniepraktikum (max. 30.000 Zeichen), unbenotet
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Teilnahme an den Praktika, Praktikumsbericht, positive Praktikumsbescheinigung des jeweiligen Betreuers.
Zusätzliche Informationen	Das Diakoniepraktikum kann zugunsten eines mindestens einwöchigen Praktikums in der kirchlichen Jugendarbeit um eine Woche verkürzt werden – siehe Studienordnung.
Empfohlene Literatur	gem. Beratung durch Lehrstuhlinhaber PT

### 3.2.7 INTERDISZIPLINÄRES AUFBAUMODUL

Modulnummer	AId
Modultitel	Interdisziplinäres Aufbaumodul
Ansprechpartner	Studienberater
Voraussetzung für die Modulzulassung	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	LV Biblische Theologie LV Apologie der Confessio Augustana <i>oder</i> Konkordienformel LV Hermeneutik/Schriftlehre LV PT/Humanwissenschaften
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	9
Arbeitsaufwand (Workload):	270
- Präsenzstunden	120
- Vor-/Nacharbeit	150
Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, die Heilige Schrift als Ganzes in den Blick zu nehmen und daraus systematisch-theologische Fragestellungen entwickeln. Sie sind mit dem Inhalt einer der großen lutherischen Bekenntnisschriften vertraut und können ihre eigene (lutherische) Bekenntnisbindung reflektieren. Sie sind befähigt, ein Feld lutherische Theologie ins Gespräch mit einem außertheologischen Fach bringen.
Prüfungsformen	ggf. Hauptseminararbeit Biblische Theologie (Bearbeitungszeit bis zum Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters; max. 71.400 Zeichen – s. Zusätzliche Informationen zu ANT); sonst ausgearbeitetes Referat in einer der oben genannten Lehrveranstaltungen im Umfang von max. 20.000 Zeichen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; in den symbolischen Übungen sind Leistungspunkte über Protokolle und Referate zu erwerben.
Zusätzliche Informationen	---

### 3.2.8 AUFBAUMODUL RELIGIONS- UND MISSIONSWISSENSCHAFTEN

Modulnummer	ARM
Modultitel	Aufbaumodul Religions- und Missionswissenschaften
Modulverantwortlicher	Lehrstuhlinhaber KG
Voraussetzung für die Modulzulassung	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	LV Interkulturelle Theologie LV Religions-/Missionswissenschaften LV Sozialwissenschaften
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	6
Arbeitsaufwand (Workload):	180
- Präsenzstunden	90
- Vor-/Nacharbeit	90
Kompetenzen	Die Studierenden können durch die wissenschaftliche Beschäftigung mit einer nichtchristlichen Religion ihre Kenntnisse über diese Religion vertiefen und/oder Sachverhalte des interreligiösen Dialogs und der interkulturellen Theologie sowie relevante Themen der Missions- und Religionswissenschaft interpretieren und anwenden. Durch die LV im Bereich der Sozialwissenschaft können die Studierenden Kultur und Religion in gesellschaftlichen Kontexten verorten.
Prüfungsformen	mündliche Prüfung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	regelmäßige Mitarbeit
Zusätzliche Informationen	---
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

### 3.2.9 WAHLPFLICHT-AUFBAUMODUL I

Modulnummer	AWp1
Modultitel	Wahlpflicht-Aufbaumodul
Ansprechpartner	Studienberater
Voraussetzung für die Modulzulassung	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	LV (Hauptvorlesung oder Seminar) ST/Symbolik LV Ethik LV aus Pastoraltheologie/Amtshandlungen oder Poimenik oder Kybernetik
Leistungspunkte	8
Arbeitsaufwand (Workload):	240
- Präsenzstunden	105
- Vor-/Nacharbeit	135
Kompetenzen	Die Studierenden können Lehrentscheidungen und ethische Grundlagen der lutherischen Kirche in ihren historischen Wurzeln, systematischen Implikationen und praktischen Konsequenzen erfassen und interpretieren; sie sind in der Lage, praktisch-theologische Handlungsfelder kritisch zu beurteilen und Modelle gemeindlichen Handelns ansatzweise anzuwenden.
Prüfungsformen	Portfolio (unbenotet) bei Prüfer eigener Wahl oder Referat
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	regelmäßige Mitarbeit
Zusätzliche Informationen	---
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

---

### 3.2.10 WAHLPFLICHT-AUFBAUMODUL II

---

Modulnummer	AWp2
Modultitel	Wahlpflicht-Aufbaumodul II
Ansprechpartner	Studienberater
Voraussetzung für die Modulzulassung	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	LV Liturgik LV aus Poimenik oder Kybernetik LV Kirchenrecht
Leistungspunkte	6
Arbeitsaufwand (Workload):	180
- Präsenzstunden	90
- Vor-/Nacharbeit	90
Kompetenzen	Die Studierenden können verschiedene Gottesdienstmodelle in ihrer Entwicklung verstehen und beurteilen sowie mit verschiedenen Agenden umgehen; sie sind in der Lage, Entwürfe zu einem weiteren gemeindlichen Handlungsfeld (Poimenik oder Kybernetik) zu bewerten und auf diesem Gebiet theologisch begründete Entscheidungen zu treffen. Pastorales wie gemeindliches Handeln können sie kirchenrechtlich einordnen und auf konkrete Kirchenordnungen beziehen.
Prüfungsformen	Portfolio (unbenotet) bei Prüfer eigener Wahl
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	regelmäßige Mitarbeit
Zusätzliche Informationen	---
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

---

### 3.2.11 WAHLPFLICHT-AUFBAUMODUL III

---

Modulnummer	AWp3
Modultitel	Wahlpflicht-Aufbaumodul III
Ansprechpartner	Studienberater
Voraussetzung für die Modulzulassung	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	LV Altes Testament LV Neues Testament LV Kirchengeschichte LV Systematische Theologie
Leistungspunkte	8
Arbeitsaufwand (Workload): - Präsenzstunden - Vor-/Nacharbeit	240 120 120
Kompetenzen	Die Studierenden können die biblischen Grundlagen evangelischer Theologie methodisch erarbeiten und hermeneutisch reflektieren. Themen der ev. Theologie können in ihrer historischen Genese und Entwicklung nachvollzogen und beschrieben werden. Die systematisch-theologischen Implikationen und Folgerungen aus biblischen Grundlagen und Kirchen- und Theologiegeschichte können reflektiert und kritisiert werden.
Prüfungsformen	Portfolio (unbenotet) bei Prüfer eigener Wahl
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	regelmäßige Mitarbeit
Zusätzliche Informationen	---
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

---

### 3.2.12 INTEGRATIONSMODUL I

---

Modulnummer	Int1
Modultitel	Integrationsmodul I
Ansprechpartner	Studienberater
Voraussetzung für die Modulzulassung	alle Aufbaumodule (s. Zusätzliche Information)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	Interdisziplinäres Seminar
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Leistungspunkte	15
Arbeitsaufwand (Workload):	450
- Präsenzstunden	30
- Selbststudium	420
Kompetenzen	Die Studierenden können anhand eines ausgewählten Themas dessen Implikationen im exegetischen, kirchengeschichtlichen, systematisch- und praktisch-theologischen Bereich nachvollziehen. Sie sind in der Lage, in einer interdisziplinären Lehrveranstaltung, die verschiedenen Zugänge zum gewählten Thema miteinander zu kombinieren. Sie sind kompetent, die dafür notwendigen Schritte in Eigen- und Gruppenarbeit selbstständig zu planen und durchzuführen.
Prüfungsformen	Portfolio (unbenotet) bei einem Prüfer eigener Wahl
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme und intensive Eigen- und Gruppenarbeit; Portfolio.
Zusätzliche Informationen	Das Modul richtet sich an Studierende in der Endphase des Hauptstudiums. Letzte Aufbaumodule können parallel abgeschlossen werden.
Empfohlene Literatur	Wird im Seminar besprochen.



---

### 3.2.13 INTEGRATIONSMODUL II

---

Modulnummer	Int2
Modultitel	Integrationsmodul II
Ansprechpartner	Studienberater
Voraussetzung für die Modulzulassung	alle Aufbaumodule (s. Zusätzliche Information)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	Klausurenkurs
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Leistungspunkte	15
Arbeitsaufwand (Workload)	450
- Präsenzstunden	30
- Selbststudium	420
Kompetenzen	Die Studierenden können in den Fächern Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte und Systematik jeweils eine Klausur im Umfang der entsprechenden Examensleistung selbständig anfertigen. Dazu sind sie in der Lage, aus unterschiedlichen Themenvorschlägen sinnvoll auszuwählen und das Thema einer erfolgreichen Bearbeitung in einem definierten Zeitrahmen zuzuführen. Sie haben die Kompetenz, sich selbständig auf solche Klausuren vorzubereiten.
Prüfungsformen	Probeklausuren (unbenotet)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Teilnahme an den obligatorischen Klausurterminen
Zusätzliche Informationen	Das Modul richtet sich an Studierende in der Endphase des Hauptstudiums. Letzte Aufbaumodule können parallel abgeschlossen werden.
Empfohlene Literatur	---

---

### 3.2.12 EXAMENSMODUL

---

Modulnummer	Ex
Modultitel	Examensmodul
Ansprechpartner	Betreuer der Wissenschaftlichen Hausarbeit
Voraussetzung für die Modulzulassung	Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen laut Prüfungsordnung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	---
Art des Moduls	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	nach Bedarf
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls	Wissenschaftliche Hausarbeit, Fach nach Wahl Predigtausarbeitung 3 Klausuren (ohne Fach der Hausarbeit und ggf. in Fächern nach Wahl – s. Zusätzliche Informationen) 6 mündliche Prüfungen (AT, NT, KG, Symbolik, ST, PT)
Leistungspunkte	30
Arbeitsaufwand (Workload):	900
- Präsenzstunden	20
- Selbststudium	880
Kompetenzen	Die Kandidat inn en geben durch ihre Prüfungsleistungen Rechenschaft über ihre theologische Kompetenz. Sie sind in der Lage, die gestellten Aufgaben in den zugemessenen Zeiten und auf dem geforderten Niveau zu lösen und in Prüfungsgesprächen theologisch fundiert Rede und Antwort zu stehen.
Prüfungsformen	s.o. bei „Zusammensetzung des Moduls“ (zum Umfang der Prüfungsleistungen siehe Prüfungsordnung)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfungen nach Maßgabe der Prüfungsordnung.
Zusätzliche Informationen	Wenn die Wissenschaftliche Hausarbeit im Fach Praktische Theologie geschrieben wird, wählt der/die Kandidat/in für die Klausuren drei Fächer aus AT, NT, KG und ST.
Empfohlene Literatur	---

---



---

---

# EVANGELISCHE THEOLOGIE

## MAGISTER THEOLOGIAE

---

(gemäß Studienordnung vom April 2017)

---

### 1.1 EINFÜHRUNG

---

Der Evangelische Fakultätentag hat im Herbst 2008 eine „Rahmenordnung für einen durch Module strukturierten Studiengang Pfarramt/Diplom“ beschlossen. Durch die Modularisierung wird das Studium deutlicher strukturiert – verschiedene Lehrveranstaltungen werden zu einem Modul zusammengefasst und dadurch womöglich klarer als bisher auf einander bezogen. Dazu ein Zitat aus der Rahmenordnung: „Unter einem Modul wird eine thematisch und zeitlich abgerundete und in sich abgeschlossene Studieneinheit verstanden, die zu einer auf das jeweilige Studien- oder Teilstudienziel bezogenen Teilqualifikation führt.“ (§ 2.2 Satz 1) So gehört zu einem Modul auch immer die Beschreibung eines Lehr- bzw. Lernziels.

Anders als in anderen Fächern gibt es im Fach Evangelische Theologie keinen gestuften Studiengang (Bachelor/Master), und die einzelnen Module werden nicht durch eine examensrelevante Prüfung abgeschlossen; dagegen wird die Abschlussprüfung für das gesamte Studium beibehalten. Im Rahmen geltender Prüfungsordnungen sind allerdings vorgezogene Teilprüfungen weiterhin möglich.

Die Gestaltung von Modulen berücksichtigt den sog. Workload, d.h. statt Semesterwochenstundenzahlen eine angenommene tatsächliche Arbeitsbelastung der Studierenden, welche die Arbeit außerhalb von Lehrveranstaltungen mit einbezieht. Der Tendenz, dadurch das gesamte Studium zu verplanen, wird durch Flexibilität in der Modulgestaltung (z. B.: „eine Lehrveranstaltung zu einem Großen Propheten“ statt: „Vorlesung über die Theologie Jeremias“) und durch Einbeziehung möglichst vieler Leerstellen („Lehrveranstaltung nach Wahl“) entgegengewirkt. Seminararbeiten und Praktika sind bei der Berechnung des Workload berücksichtigt.

Der Workload wird mit 1800 Stunden pro Jahr berechnet (45 Wochen à 40 Stunden); auf ein Semester (einschl. Semesterferien) entfallen damit 900 Stunden. Für je 30 Stunden Workload wird 1 Leistungspunkt vergeben, pro Semester sind also 30 Leistungspunkte eingeplant.

Zu den Fragen der Anerkennung von Modulen und Modulteilern zwei wichtige Zitate aus der o.g. Rahmenordnung:

–„Starre Festlegungen, die eine flexible Gestaltung des Lehrangebots verhindern, sind zu vermeiden. Die Möglichkeit zum Hochschulwechsel muss jederzeit gegeben sein.“ (§ 2.3)

–„Eine Strukturierung durch Module, die dem Ziel gerecht wird, den Studierenden Mobilität zu ermöglichen, ist an den hochschulübergreifenden Konsens über die Definition von Modulen gebunden. Wechselseitige Anerkennung von Modulen, Modulteilern und/oder einzelnen Lehrveranstaltungen, z. B. beim Hochschulwechsel, setzt Vergleichbarkeit der Module voraus ... Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und -bewertung vorzunehmen ...“ (§ 2.1)

Der Fakultätentag hat darüber hinaus vereinbart, dass das Grundstudium (Sprachen plus vier Semester mit 120 LP – zusammen 180 LP) zwischen den Hochschulen ohne Einzelfallprüfung gegenseitig anerkannt werden soll. Deshalb muss auch das Oberurseler Grundstudium mit Modulen im Wert von 120 LP strukturiert sein.

Zur Beantwortung von Fragen weisen wir dringend auf die Studienberatung hin. Für Anregungen und Kritik zur Weiterentwicklung von Modulen sind wir dankbar. Im Rahmen der Qualitätssicherung an der LThH wird überdies regelmäßig überprüft, ob die Vergabe von Leistungspunkten für die Lehrveranstaltungen angemessen ist.

Oberursel, im März 2017

Die Fakultät der LThH

---

## 1.2 ABKÜRZUNGEN

---

### Module

SLa	Sprachmodul Latein
SGr	Sprachmodul Griechisch
SHe	Sprachmodul Hebräisch
BTh	Basismodul Theologiestudium
BAT	Basismodul Altes Testament
BNT	Basismodul Neues Testament
BKG	Basismodul Kirchengeschichte
BST	Basismodul Systematische Theologie
BPT	Basismodul Praktische Theologie
BId	Interdisziplinäres Basismodul (Bekenntnisse)
BWp1	Wahlpflicht-Basismodul I
BWp2	Wahlpflicht-Basismodul II
BPh	Basismodul Philosophie
AAT	Aufbaumodul Altes Testament
ANT	Aufbaumodul Neues Testament
AKG	Aufbaumodul Kirchengeschichte
AST	Aufbaumodul Systematische Theologie
APT	Aufbaumodul Praktische Theologie
AId	Interdisziplinäres Aufbaumodul
ARM	Aufbaumodul Religions- und Missionswissenschaften
AWp1	Wahlpflicht-Aufbaumodul I
AWp2	Wahlpflicht-Aufbaumodul II
AWp3	Wahlpflicht-Aufbaumodul III
Int1	Integrationsmodul I
Int2	Integrationsmodul II
Ex	Examensmodul
<b>Andere</b>	
HS	Hauptseminar
LV	Lehrveranstaltung(en)
PS	Proseminar
Ü	Übung
VL	Vorlesung
LP	Leistungspunkte

---

## 2.1 ÜBERSICHT GRUNDSTUDIUM (BASISMODULE)

---

<b>- Sprachmodule</b>		
Latein	25 LP	
Griechisch	20 LP	
Hebräisch	15 LP	
<b>SUMME</b>		<b>60 LP</b>
<b>- Basismodul Theologiestudium</b>		
Einführung Studium/wiss. Arb.	2 LP	
Bibelkunde AT (eine von drei)	3 LP	
Bibelkunde NT (eine von zwei)	3 LP	
		<b>8 LP</b>
<b>- Basismodul Altes Testament</b>		
AT-Proseminar	3 LP	
Geschichte Israels	2 LP	
Bibelkunde AT (eine von drei)	3 LP	
		<b>8 LP</b>
<b>- Basismodul Neues Testament</b>		
NT-Proseminar	3 LP	
Umwelt NT	2 LP	
Bibelkunde NT (eine von zwei)	3 LP	
		<b>8 LP</b>
<b>- Exegetische Proseminararbeit</b>		<b>5 LP</b>
<b>- Basismodul Kirchengeschichte</b>		
KG-Proseminar	3 LP	
Proseminararbeit	5 LP	
Hauptvorlesung + Lektürekurs	4 LP	
		<b>12 LP</b>
<b>- Interdisziplinäres Basismodul (Bekenntnisse)</b>		
CA	3 LP	
ASm oder Katechismen	3 LP	
Exeget. LV oder PT LV	3 LP	
		<b>9 LP</b>
<b>- Basismodul Systematische Theologie</b>		
ST-Proseminar	3 LP	
Proseminararbeit	5 LP	
VL Grundlagen Luth. Theol.	2 LP	
Hauptvorlesung	3 LP	
		<b>13 LP</b>

<b>- Basismodul Praktische Theologie</b>		
Proseminar	5 LP	
Einführungsvorlesung	2 LP	
Liturg. Ü	1 LP	
LV Praktische Theologie	3 LP	11 LP
<b>- Basismodul Philosophie</b>		
LV Antike Philosophiegeschichte	2 LP	
LV Philosophie der Neuzeit	2 LP	
LV Philosophie (nach Wahl)	2 LP	6 LP
<b>- Wahlpflicht-Basismodul I</b>		
Bibelkunde AT (eine von drei)	3 LP	
Latein III	2 LP	
LV AT	2 LP	
LV NT	2 LP	
LV Diakonik	1 LP	
Stimmbildung	1 LP	11 LP
<b>- Wahlpflicht-Basismodul II</b>		
Hauptvorlesung AT	3 LP	
LV NT nach Wahl	3 LP	
VL Geschichte der SELK	2 LP	
LV KG nach Wahl	3 LP	11 LP
<b>- Freie Module</b>		10 LP
<b>- Zwischenprüfungsvorbereitung</b>		8 LP
<b>SUMME</b>		<b>120 LP</b>

---

<b>SUMME (Grundstudium):</b>	<b>Sprachmodule 60 LP</b>
	<b>Fachmodule 120 LP</b>
	-----
<b>gesamt</b>	<b>180 LP</b>
30 Leistungspunkte pro Semester	
bei 6 Semestern (2 Sprachsemester + 4 Fachsemester) Grundstudium: 180 LP (60 + 120)	

---

## 2.2 ÜBERSICHT HAUPTSTUDIUM (AUFBAUMODULE)

---

<b>- Aufbaumodul AT</b>			
AT-Hauptseminar	3 LP		
AT-Hauptvorlesung	3 LP		
			6 LP
<b>- Aufbaumodul NT</b>			
NT-Hauptvorlesung	3 LP		
NT-Hauptseminar	4 LP		
			7 LP
<b>- Aufbaumodul KG</b>			
KG-Hauptvorlesung	3 LP		
KG-Hauptseminar	3 LP		
			6 LP
<b>- Aufbaumodul ST</b>			
KG-Hauptvorlesung	3 LP		
KG-Hauptseminar	3 LP		
			6 LP
<b>- 3 Hauptseminararbeiten aus 3 der Fächer AT, NT, KG, ST</b>			15 LP
<b>- Aufbaumodul PT</b>			
Hauptseminar Homiletik	3 LP		
Predigtausarbeitung	2 LP		
Hauptseminar Katechetik/Religionspädagogik	3 LP		
			8 LP
<b>- Praktika im Hauptstudium</b>			
Gemeindepraktikum			8 LP
Diakoniepraktikum/Betriebspraktikum			8 LP
<b>- Interdisziplinäres Aufbaumodul</b>			
LV Biblische Theologie	2 LP		
LV FC oder ApolCA	4 LP		
LV Hermeneutik/Schriftlehre	2 LP		
LV PT/Humanwissenschaften	1 LP		
			9 LP
<b>- Aufbaumodul Religions- und Missionswissenschaften</b>			
LV Interkulturelle Theologie	2 LP		
LV Religions-/Missionswissenschaften	2 LP		
LV Sozialwissenschaften	2 LP		
			6 LP

<b>- Wahlpflicht-Aufbaumodul I</b>		
LV (Hauptvorlesung oder Seminar) ST/Symbolik	3 LP	
LV Ethik	2 LP	
LV Pastoraltheologie/Amtshandlungen od. Poimenik od. Kybernetik	3 LP	
		8 LP
<b>- Wahlpflicht-Aufbaumodul II</b>		
LV Liturgik	2 LP	
LV aus Poimenik und Kybernetik	2 LP	
LV Kirchenrecht	2 LP	
		6 LP
<b>- Wahlpflicht-Aufbaumodul III</b>		
LV AT	2 LP	
LV NT	2 LP	
LV KG	2 LP	
LV ST	2 LP	
		8 LP
<b>- Freie Module</b>		<b>19 LP</b>
<b>- Integrationsmodul I - Seminar</b>		<b>15 LP</b>
<b>- Integrationsmodul II - Klausurenkurs</b>		<b>15 LP</b>
<b>- Examensmodul</b>		<b>30 LP</b>
<b>SUMME (Hauptstudium)</b>		<b>180 LP</b>



---

### 3.1 MODULBESCHREIBUNGEN GRUNDSTUDIUM

---

---

#### 3.1.1 SPRACHMODUL LATEIN

---

Modulnummer	SLa
Modultitel	Sprachmodul Latein
Ansprechpartner	Sprachlehrer/in Latein
Voraussetzung für die Modulzulassung	Abitur
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Latinum; Fortsetzung des Grundstudiums; Zwischenprüfung
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	LV Latein I LV Latein II
Leistungspunkte	25
Arbeitsaufwand (Workload): - Präsenzstunden - Vor-/Nacharbeit	750 280 470
Kompetenzen	Die Studierenden können Texte des klassischen Lateins (mittleren Schwierigkeitsgrades) übersetzen. Sie beherrschen Wortschatz, Grammatik und Syntax bis zum Niveau des Latinums (staatliche Ergänzungsprüfung zum Abitur). Sie sind in der Lage, Texte der lateinischen Literatur sprachlich und sachlich zu verstehen und und sachgerecht wiederzugeben.
Prüfungsformen	Staatliche Ergänzungsprüfung zum Abitur: Klausur und mündliche Prüfung gemäß geltender Prüfungsordnung.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen des Latinums; regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit.
Zusätzliche Informationen	siehe Prüfungsordnung für staatliche Ergänzungs-prüfungen
Empfohlene Literatur	---

### 3.1.2 SPRACHMODUL GRIECHISCH

Modulnummer	SGr
Modultitel	Sprachmodul Griechisch
Ansprechpartner	Sprachlehrer(in) Griechisch/Lehrstuhlinhaber NT
Voraussetzung für die Modulzulassung	Abitur / Lateinkenntnisse im Werte des Latinums
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Graecum; Fortsetzung des Grundstudiums; Zwischenprüfung
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	LV Griechisch I LV Griechisch II
Leistungspunkte	20
Arbeitsaufwand (Workload):	600
- Präsenzstunden	300
- Vor-/Nacharbeit	300
Kompetenzen	Die Studierenden können Texte des Altgriechischen (mittleren Schwierigkeitsgrades) übersetzen; sie beherrschen Wortschatz, Grammatik und Syntax bis zum Niveau des Graecums. Im Kurs Griechisch II werden die Studierenden mit dem neutestamentlichen Griechisch so vertraut, dass sie Texte des Neuen Testaments sprachlich und sachlich zutreffend erfassen und bis in die Bedeutungsnuancen hinein wiedergeben können.
Prüfungsformen	Staatliche Ergänzungsprüfung zum Abitur: Klausur und mündliche Prüfung gemäß geltender Prüfungsordnung.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen des Graecums; regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit.
Zusätzliche Informationen	siehe Prüfungsordnung für staatliche Ergänzungsprüfungen
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (Griechisch II)

### 3.1.3 SPRACHMODUL HEBRÄISCH

Modulnummer	SHe
Modultitel	Sprachmodul Hebräisch
Ansprechpartner	Sprachlehrer(in) Hebräisch
Voraussetzung für die Modulzulassung	Abitur
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Hebraicum; Fortsetzung des Grundstudiums; Zwischenprüfung
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	LV Hebräisch Abschlussprüfung (Hebraicum)
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Leistungspunkte	15
Arbeitsaufwand (Workload):	450
- Präsenzstunden	180
- Vor-/Nacharbeit	270
Kompetenzen	Die Studierenden können Texte des alttestamentlichen Hebräisch nach Vokabular, Grammatik und Syntax sinngemäß auffassen und sachlich zutreffend wiedergeben. Mit dem Erwerb der grundlegenden Sprachkenntnisse erbringen sie die Voraussetzungen für das Studium des Alten Testaments in seinem Urtext.
Prüfungsformen	Klausur und mündliche Prüfung lt. Prüfungsordnung.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme und Mitarbeit; erfolgreicher Abschluss der schriftlichen und mündlichen Hebraicumsprüfung.
Zusätzliche Informationen	Die LThH ist Mitglied im Hebraistenverband e.V. und richtet sich nach den für die Mitgliedsorganisationen üblichen Standards.
Empfohlene Literatur	---

### 3.1.4 BASISMODUL THEOLOGIESTUDIUM

Modulnummer	BTh
Modultitel	Basismodul Theologiestudium
Ansprechpartner	Studienberater
Voraussetzung für die Modulzulassung	Abitur
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	Ü Einführung Studium / wiss. Arbeit Ü Bibelkunde AT (eine von drei) Ü Bibelkunde NT (eine von zwei)
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	8
Arbeitsaufwand (Workload):	240
- Präsenzstunden	90
- Vor-/Nacharbeit	150
Kompetenzen	Die Studierenden können die grundlegenden Formen wissenschaftlichen Arbeitens im universitären Kontext identifizieren. Dabei erwerben sie fundamentale Kompetenzen der Texterschließung und wenden diese in den Veranstaltungen zur Bibelkunde exemplarisch an. Sie sind fähig, die Ressourcen und Medien einer Hochschule eigenständig zu nutzen.
Prüfungsformen	- Klausur in Bibelkunde AT (90 Min.) oder mündliche Prüfung (10 Min.) im Rahmen des Biblicums - Klausur in Bibelkunde NT entsprechend
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme und Abschlussprüfungen in Bibelkunde
Zusätzliche Informationen	---
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis.

### 3.1.5 BASISMODUL ALTES TESTAMENT

Modulnummer	BAT
Modultitel	Basismodul Altes Testament
Ansprechpartner	Lehrstuhlinhaber AT
Voraussetzung für die Modulzulassung	Hebraicum (außer Bibelkunde und Geschichte Israels)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung, AAT, Biblische Theologie
Art des Moduls	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	PS Altes Testament (ggf. + PS-Arbeit) VL Geschichte Israels Ü Bibelkunde (eine von drei)
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	8 (+ 5)
Arbeitsaufwand (Workload):	240 (+ 150)
- Präsenzstunden	90
- Vor-/Nacharbeit	150
- ggf. Proseminararbeit	(150)
Kompetenzen	Die Studierenden können den Inhalt eines der drei Hauptteile des Alten Testaments überblicksweise wiedergeben. Sie können die Grundzüge der Geschichte und Religionsgeschichte des antiken Israel wiedergeben und kritisch in Beziehung zum alttestamentlichen Textbefund setzen. Sie sind in der Lage, die Methodenschritte der wissenschaftlichen Exegese des Alten Testaments eigenständig anzuwenden und zeigen dies ggf. mit der Anfertigung einer PS-Arbeit..
Prüfungsformen	- Klausur in Bibelkunde (90 Min.) oder mündliche Prüfung (10 Min.) im Rahmen des Biblicums - Klausur in Geschichte Israels (90 Min.) - ggf. Proseminararbeit AT (Bearbeitungszeit bis zum Vorlesungsbeginn des Folgesemesters)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Abschlussprüfungen in Bibelkunde und Geschichte Israels; ggf. Proseminararbeit in 5-Wochen-Frist (max. 50.000 Zeichen).
Zusätzliche Informationen	---
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

### 3.1.6 BASISMODUL NEUES TESTAMENT

Modulnummer	BNT
Modultitel	Basismodul Neues Testament
Ansprechpartner	Lehrstuhlinhaber NT
Voraussetzung für die Modulzulassung	Graecum (außer Bibelkunde und Umwelt des NT)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung, ANT, Biblische Theologie
Art des Moduls	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	PS Einführung in die Exegese des NT (ggf. + PS-Arbeit) Ü Umwelt des Neuen Testaments Ü Bibelkunde NT (eine von zwei)
Leistungspunkte	8 (+5)
Arbeitsaufwand (Workload):	240 (+ 150)
- Präsenzstunden	90
- Vor-/Nacharbeit	150
- ggf. Proseminararbeit	(150)
Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, neutestamentliche Texte nach den Regeln der Kunst methodisch kontrolliert auszulegen. Sie tun das im Horizont von in der Bibelkunde erworbenen Grundkenntnissen über neutestamentliche Schriften und unter Einbeziehung biblischer wie außerbiblicher Kontexte sowie der geschichtlichen Verhältnisse des Neuen Testaments, die sie sich in der Übung zur Umwelt des Neuen Testaments erschließen. Wenn sie die exegetische Proseminararbeit im Fach Neues Testament schreiben, wenden sie die im Modul erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten in der sich an das Proseminar anschließenden Proseminararbeit exemplarisch an.
Prüfungsformen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur in Bibelkunde NT (90 Min.) oder mündliche Prüfung (10 Min.) im Rahmen des Biblicums</li> <li>- Klausur in Umwelt des NT (90 Min.)</li> <li>- ggf. Proseminararbeit NT (Bearbeitungszeit bis zum Vorlesungsbeginn des Folgesemesters)</li> </ul>
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Klausur in Bibelkunde (90 Min.) oder mündliche Prüfung (10 Min.) im Rahmen des Biblicums</li> <li>- Klausur in Umwelt des NT (90 Min.)</li> <li>- ggf. Proseminararbeit in 5-Wochen-Frist (max. 50.000 Zeichen)</li> </ul>
Zusätzliche Informationen	---
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

### 3.1.7 BASISMODUL KIRCHENGESCHICHTE

Modulnummer	BKG
Modultitel	Basismodul Kirchengeschichte
Ansprechpartner	Lehrstuhlinhaber KG
Voraussetzung für die Modulzulassung	s.u. (Zusätzliche Informationen)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung, AKG
Art des Moduls	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	PS Historische Theologie Proseminararbeit VL Hauptvorlesung KG + Lektürekurs
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	12
Arbeitsaufwand (Workload):	360
- Präsenzstunden	90
- Vor-/Nacharbeit	120
- Proseminararbeit	150
Kompetenzen	Die Studierenden können die Grundlagen der kirchengeschichtlichen Forschung wiedergeben und deren Methodik anhand eines ausgewählten Themas im Rahmen einer Proseminararbeit <i>lege artis</i> anwenden. Mit der Teilnahme an einer zum Modul gehörigen Vorlesung aus den Bereichen KG 1-5 zusammen mit dem thematisch zugeordneten Lektürekurs können die Studierenden die wichtigsten Stationen einer der klassischen Epochen der Kirchen- und Theologiegeschichte reproduzieren und interpretieren. Durch das Zusammenspiel von Proseminar, Vorlesung und Lektürekurs können die Studierenden Methode und Inhalt kirchengeschichtlicher Forschung aufeinander beziehen und erarbeiten.
Prüfungsformen	Proseminararbeit (Bearbeitungszeit bis zum Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; Proseminararbeit (max. 50.000 Zeichen).
Zusätzliche Informationen	Je nach Thema des Proseminars sind Griechisch- oder Lateingrundkenntnisse zwingend erforderlich.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

### 3.1.8 INTERDISZIPLINÄRES BASISMODUL (BEKENNTNISSE)

Modulnummer	BId
Modultitel	Interdisziplinäres Basismodul (Bekenntnisse)
Ansprechpartner	Studienberater
Voraussetzung für die Modulzulassung	s.u. (Zusätzliche Informationen)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	Ü Confessio Augustana (CA) Ü Schmalkaldische Artikel <i>oder</i> Luthers Katechismen LV Exegese <i>oder</i> LV Praktische Theologie
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	9
Arbeitsaufwand (Workload):	270
- Präsenzstunden	105
- Vor-/Nacharbeit	165
Kompetenzen	Die Studierenden können die Texte der Confessio Augustana und – wahlweise – der Schmalkaldischen Artikel oder von Luthers Katechismen weitestgehend wiedergeben, deren Aussagen historisch und systematisch zuordnen sowie die eigene Bekenntnisbindung beurteilen. Anhand einer Lehrveranstaltung im exegetischen oder praktisch-theologischen Bereich können die Studierenden die hermeneutischen Implikationen der Bekenntnisbindung in der Exegese oder der Praktischen Theologie beschreiben und analysieren.
Prüfungsformen	Portfolio (unbenotet) bei Prüfer eigener Wahl
Voraus. für die Vergabe von LP	Regelmäßige Mitarbeit; Portfolio
Zusätzliche Informationen	Je nach Bereich der exegetischen LV sind Graecum oder Hebraicum, für die Übung CA Lateinkenntnisse erforderlich.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis



---

### 3.1.9 BASISMODUL SYSTEMATISCHE THEOLOGIE

---

Modulnummer	BST
Modultitel	Basismodul Systematische Theologie
Ansprechpartner	Lehrstuhlinhaber ST
Voraussetzung für die Modulzulassung	s.u. (Zusätzliche Informationen)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung, AST
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	PS Systematische Theologie Proseminararbeit VL Grundlagen Lutherischer Theologie VL Hauptvorlesung ST
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	13
Arbeitsaufwand (Workload):	390
- Präsenzstunden	105
- Vor-/Nacharbeit	135
- Proseminararbeit	150
Kompetenzen	Die Studierenden kennen die Grundlagen und Methoden der systematisch-theologischen Forschung; anhand eines ausgewählten theologischen Themas können sie in einer Proseminararbeit gestufte Arbeitsschritte methodisch gesichert der Bearbeitung vollziehen. Durch die VL Einführung in die Grundlagen der Lutherischen Theologie erweitern sie ihre Grundkenntnisse im Fach Systematische Theologie. In einer der VL aus Systematische Theologie I-IV vertiefen sie ihre Kenntnisse in klassischen Themenfeldern der Systematischen Theologie.
Prüfungsformen	Proseminararbeit (Bearbeitungszeit bis zum Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; Proseminararbeit (max. 50.000 Zeichen).
Zusätzliche Informationen	Hebräisch- und Griechischgrundkenntnisse sind empfohlen; Lateingrundkenntnisse sind erforderlich.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

---

### 3.1.10 BASISMODUL PHILOSOPHIE

---

Modulnummer	BPh
Modultitel	Basismodul Philosophie
Ansprechpartner für das Modul	Studienberater
Voraussetzung für die Modulzulassung	keine
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	LV Antike Philosophiegeschichte LV Philosophie der Neuzeit LV Philosophie (nach Wahl)
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	3 Semester
Leistungspunkte	6
Arbeitsaufwand (Workload): 3. Präsenzstunden 4. Vor-/Nacharbeit	180 90 90
Kompetenzen	Die Studierenden kennen grundlegende philosophische Fragestellungen und können diese in groben Zügen auch in ihrer Entwicklung durch die Epochen nachzeichnen. Sie sind in der Lage, die Relevanz philosophischer Denkmodelle für theologische Positionen exemplarisch zu beschreiben.
Prüfungsformen	mündliche Prüfung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit nach Maßgabe der Anforderungen der entsprechenden Lehrveranstaltungen.
Zusätzliche Informationen	---
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis.

---

### 3.1.11 BASISMODUL PRAKTISCHE THEOLOGIE

---

Modulnummer	BPT
Modultitel	Basismodul Praktische Theologie
Ansprechpartner	Lehrstuhlinhaber PT
Voraussetzung für die Modulzulassung	Exegetische Grundkenntnisse
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung; APT
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	PS Einführung in die PT VL Einführungsvorlesung PT Ü Liturgische Übung LV Praktische Theologie
Leistungspunkte	11
Arbeitsaufwand (Workload):	330
- Präsenzstunden	140
- Vor-/Nacharbeit	190
Kompetenzen	Die Studierenden können verschiedene Konzepte, Methoden, Handlungsfelder und Themen der Praktischen Theologie nennen, beschreiben und sie themen-, sach- und situationsgerecht auswählen. Sie sind in der Lage, Handlungssequenzen im Bereich der Liturgik und Homiletik exemplarisch zu erarbeiten und das erworbene kognitive Wissen anzuwenden.
Prüfungsformen	Homiletische Ausarbeitung (Bearbeitungszeit bis zum Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters - max. 48.000 Zeichen)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; Homiletische Ausarbeitung.
Zusätzliche Informationen	Nach Möglichkeit sollen die Studierenden bereits vor dem PT-Proseminar ein exegetisches Proseminar belegt haben.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis.

### 3.1.12 WAHLPFLICHT-BASISMODUL I

Modulnummer	BWp1
Modultitel	Wahlpflicht-Basismodul I
Ansprechpartner	Studienberater
Voraussetzung für die Modulzulassung	Latinum (für Latein III)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	Ü Bibelkunde AT (eine von drei) Ü Latein III LV AT LV NT Diakonik Stimmbildung
Leistungspunkte	11
Arbeitsaufwand (Workload):	330
- Präsenzstunden	150
- Vor-/Nacharbeit	180
Kompetenzen	Die Studierenden bauen durch selbstgewählte Lehrveranstaltungen ansatzweise ihre Interessen und Neigungen für bestimmte Fächer aus und sind in der Lage, erste Vernetzungen der verschiedenen Fächer vorzunehmen. Durch die Einführung in das Latein der Kirchenväter sind sie imstande, auch die Vernetzung von Sprachenstudium und theologischen Inhalten exemplarisch zu vertiefen. Die Vervollständigung ihrer bibelkundlichen Kenntnisse im Alten Testament versetzt sie in die Lage, die Inhalte des Alten Testaments in Beziehung zu theologischen Fragestellungen zu setzen.
Prüfungsformen	Klausur in Bibelkunde AT (90 Min.) oder mündliche Prüfung (10 Min.) im Rahmen der Zwischenprüfung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Klausur in Bibelkunde AT (90 Min.) oder mündliche Prüfung (10 Min.) im Rahmen des Biblicums
Zusätzliche Informationen	---
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

### 3.1.13 WAHLPFLICHT-BASISMODUL II

Modulnummer	BWp2
Modultitel	Wahlpflicht-Basismodul II
Ansprechpartner	Studienberater
Voraussetzung für die Modulzulassung	s.u. (Zusätzliche Informationen)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Zwischenprüfung
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	VL Hauptvorlesung AT LV NT nach Wahl VL Geschichte der SELK LV KG nach Wahl
Leistungspunkte	11
Arbeitsaufwand (Workload):	330
- Präsenzstunden	150
- Vor-/Nacharbeit	180
Kompetenzen	Die Studierenden können thematische Zusammenhänge aus den vorgegebenen Fachbereichen wiedergeben, erörtern und in ihrer Eigenart identifizieren. Sie sind in der Lage, theologische Sachverhalte exegetisch zu bearbeiten und historisch einzuordnen. Am Beispiel der Geschichte der SELK können sie theologische Einzelfragen mit Bezug auf die eigene kirchliche Identität reflektieren.
Prüfungsformen	Portfolio (unbenotet) bei Prüfer eigener Wahl
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	regelmäßige Mitarbeit
Zusätzliche Informationen	Für die exegetischen Lehrveranstaltungen sind Grundkenntnisse in der jeweiligen biblischen Ursprachen erforderlich.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

## 3.2 MODULBESCHREIBUNGEN HAUPTSTUDIUM (AUFBAUMODULE)

### 3.2.1 AUFBAUMODUL ALTES TESTAMENT

Modulnummer	AAT
Modultitel	Aufbaumodul Altes Testament
Ansprechpartner	Lehrstuhlinhaber AT
Voraussetzung für die Modulzulassung	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit	Examen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	VL Hauptvorlesung AT HS Altes Testament ggf. Hauptseminararbeit (s. Zusätzliche Informationen)
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	6 (+ 5)
Arbeitsaufwand (Workload): - Präsenzstunden - Vor-/Nacharbeit - ggf. Hauptseminararbeit	180 (+ 150) 75 105 (150)
Kompetenzen	Die Studierenden können ihre Fertigkeiten auf dem Gebiet der alttestamentlichen Exegese auf selbstgewählte Text- und Themenbereiche anwenden und eigenständige Position im kritischen Gespräch vertreten. Sie sind in der Lage, im Studienverlauf bisher nicht behandelte wesentliche Textbereiche des Alten Testaments selbstständig zu erkennen und zu erarbeiten. Die Studierenden verfügen über die Kompetenz, für eine Seminararbeit eine Fragestellung zu entwickeln und diese einer sinnvollen Beantwortung zuzuführen. Dabei können sie Verknüpfungen zu den anderen theologischen Fächern herstellen.
Prüfungsformen	ggf. Hauptseminararbeit AT (Bearbeitungszeit bis zum Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters; max. 71.400 Zeichen); sonst Portfolio (unbenotet) beim zuständigen Fachvertreter an der LThH.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; Portofolio oder benoteter Hauptseminarschein (s. Zusätzliche Informationen).
Zusätzliche Informationen	Im Bereich der Fächer AT, NT, KG und ST sind in drei Fächern Hauptseminararbeiten zu verfassen. Eine dieser Arbeiten muss in dem exegetischen Fach angefertigt werden, für das keine Proseminararbeit vorliegt.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis.

### 3.2.2 AUFBAUMODUL NEUES TESTAMENT

Modulnummer	ANT
Modultitel	Aufbaumodul Neues Testament
Ansprechpartner	Lehrstuhlinhaber NT
Voraussetzung für die Modulzulassung	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls (Pflicht-, Wahlpflicht-, Wahlmodul)	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	VL Hauptvorlesung NT HS Neues Testament ggf. Hauptseminararbeit (s. Zusätzliche Informationen)
Leistungspunkte	7 (+ 5)
Arbeitsaufwand (Workload): - Präsenzstunden - Vor-/Nacharbeit - ggf. Hauptseminararbeit	210 (+ 150) 90 120 (150)
Kompetenzen	Die Studierenden sind zu selbständiger Exegese des Neuen Testaments und theologisch verantworteter Einordnung exegetischer Ergebnisse fähig. Sie können mit vertieften Kenntnissen einer wichtigen neutestamentlichen Schrift exegetische Fragestellungen behandeln und theologisch fruchtbar machen. Sie sind in der Lage, über das Verhältnis des Fachs Neues Testament zu anderen Disziplinen Auskunft zu geben. Sie können wissenschaftlich fundiert auch schwierigere Fragestellungen neutestamentlicher Theologie schriftlich bearbeiten.
Prüfungsformen	Hauptseminararbeit NT (Bearbeitungszeit bis zum Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters; max. 71.400 Zeichen); sonst Portfolio (unbenotet) beim zuständigen Fachvertreter an der LThH.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; Portfolio oder benoteter Hauptseminarschein (s.u. Zusätzliche Informationen).
Zusätzliche Informationen	Im Bereich der Fächer AT, NT, KG und ST sind in drei Fächern Hauptseminararbeiten zu verfassen. Eine dieser Arbeiten muss in dem exegetischen Fach angefertigt werden, für das keine Proseminararbeit vorliegt. Statt einer neutestamentlichen Hauptseminararbeit kann auch eine Hauptseminararbeit im Fach Biblische Theologie geschrieben werden.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

### 3.2.3 AUFBAUMODUL KIRCHENGESCHICHTE

Modulnummer	AKG
Modultitel	Aufbaumodul Kirchengeschichte
Ansprechpartner	Lehrstuhlinhaber KG
Voraussetzung für die Modulzulassung	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	VL Hauptvorlesung KG HS Kirchengeschichte ggf. Hauptseminararbeit (s. Zusätzliche Informationen)
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	6 (+ 5)
Arbeitsaufwand (Workload): Präsenzstunden Vor-/Nacharbeit Hauptseminararbeit	180 (+ 150) 75 105 (150)
Kompetenzen	Die Studierenden können ein bestimmtes Thema aus der Kirchen- und Theologiegeschichte vertiefend interpretieren und methodisch erarbeiten. Dabei sind sie dazu fähig, die erworbenen Kompetenzen im Rahmen einer Hauptseminararbeit zu überprüfen. Mit der Teilnahme an einer zum Modul gehörigen Vorlesung aus den Bereichen KG 1-5 können die Studierenden die wichtigsten Stationen einer der klassischen Epochen der Kirchen- und Theologiegeschichte reproduzieren und interpretieren sowie ggf. mit den im Hauptseminar erworbenen Kompetenzen kombinieren.
Prüfungsformen	Kirchengeschichtliche Hauptseminararbeit (Bearbeitungszeit bis zum Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters - max. 71.400 Zeichen); sonst Portfolio (unbenotet) beim zuständigen Fachvertreter an der LThH.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; Portofolio oder benoteter Hauptseminarschein (s.u. Zusätzliche Informationen).
Zusätzliche Informationen	Im Bereich der Fächer AT, NT, KG und ST sind in drei Fächern Hauptseminararbeiten zu verfassen. Eine dieser Arbeiten muss in dem exegetischen Fach angefertigt werden, für das keine Proseminararbeit vorliegt.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis



### 3.2.4 AUFBAUMODUL SYSTEMATISCHE THEOLOGIE

Modulnummer	AST
Modultitel	Aufbaumodul Systematische Theologie
Ansprechpartner	Lehrstuhlinhaber ST
Voraussetzung für die Modulzulassung	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	HS Systematische Theologie VL Hauptvorlesung ST ggf. Hauptseminararbeit (s. Zusätzliche Informationen)
Leistungspunkte	6 (+ 5)
Arbeitsaufwand (Workload): Präsenzstunden Vor-/Nacharbeit Hauptseminararbeit	180 (+ 150) 75 105 (150)
Kompetenzen	Die Studierenden können – gefördert durch intensive Arbeit an einem bestimmten Thema der Systematischen Theologie – komplexe systematisch-theologische Sachverhalte erfassen, problematisieren und beurteilen. Anhand der zum Modul gehörigen Vorlesung aus den Bereichen ST I-IV vertiefen sie ihren Einblick in weitere klassische Themenfelder der Systematischen Theologie. In einer Hauptseminararbeit können sie ihre Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit einer systematisch-theologischen Fragestellung erproben und beweisen.
Prüfungsformen	ST-Hauptseminararbeit (Bearbeitungszeit bis zum Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters; max. 71.400 Zeichen); sonst Portfolio (unbenotet) beim zuständigen Fachvertreter an der LThH.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; Portfolio oder benoteter Hauptseminarschein (s. Zusätzliche Informationen).
Zusätzliche Informationen	Im Bereich der Fächer AT, NT, KG und ST sind in drei Fächern Hauptseminararbeiten zu verfassen. Eine dieser Arbeiten muss in dem exegetischen Fach angefertigt werden, für das keine Proseminararbeit vorliegt.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

### 3.2.5 AUFBAUMODUL PRAKTISCHE THEOLOGIE

Modulnummer	APT
Modultitel	Aufbaumodul Praktische Theologie
Ansprechpartner	Lehrstuhlinhaber PT
Voraussetzung für die Modulzulassung	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	HS Homiletik + Predigtausarbeitung HS Katechetik/Religionspädagogik (inkl. Unterrichtsentwurf)
Leistungspunkte	8
Arbeitsaufwand (Workload): Präsenzstunden	240 75
Vor-/Nacharbeit	105
Predigtarbeit	60
Kompetenzen	Die Studierenden können in Hauptthemenbereichen der Praktischen Theologie unterschiedliche Fragestellungen, Zugänge und praktische Herausforderungen nennen, identifizieren und erörtern. Sie sind darüber hinaus in der Lage, mit dem vertieften Wissen größere Praxiseinheiten in den Bereichen Homiletik und Katechetik zu erarbeiten, durchzuführen und zu analysieren.
Prüfungsformen	Predigtarbeit (Bearbeitungszeit bis zum Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters - max. 48.000 Zeichen) Katechetischer Stundenentwurf
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; benotete Predigtarbeit und Unterrichtsentwurf (unbenotet).
Zusätzliche Informationen	Das homiletische Hauptseminar ist im Regelfall an der LThH zu belegen.
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

### 3.2.6 PRAKTIKA IM HAUPTSTUDIUM

Modulnummer	---
Modultitel	Praktika
Ansprechpartner	Lehrstuhlinhaber PT
Voraussetzung für die Modulzulassung	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examenszulassung
Art des Moduls	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots (Zyklus)	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	Gemeindepraktikum (8 LP); Diakoniepraktikum (8 LP)
Leistungspunkte	16
Arbeitsaufwand (Workload):	480
- Präsenzstunden	460
- Vor-/Nacharbeit	20
Kompetenzen	Die Studierenden können Arbeitsfelder in den Bereichen Gemeindearbeit, Diakonie oder außerkirchliche Arbeitswelt benennen, vor dem Hintergrund des bisherigen Studiums verstehen und ihre Praxiserfahrungen interpretieren und bewerten. Sie sind in der Lage, die bisher angeeigneten Kompetenzen exemplarisch in diesen Feldern der Praxis anzuwenden. Sie sind im Stande, vor dem Hintergrund der so gesammelten Erfahrungen zielgerichtet Bausteine für das weitere Studium auszuwählen und Herausforderungen für den theologischen Diskurs zu identifizieren.
Prüfungsformen	Praktikumsbericht Gemeindepraktikum (max. 30.000 Zeichen), unbenotet Praktikumsbericht Diakoniepraktikum/ Betriebspraktikum (max. 30.000 Zeichen), unbenotet
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Teilnahme an den Praktika, Praktikumsbericht, positive Praktikumsbescheinigung des jeweiligen Betreuers.
Zusätzliche Informationen	Das Diakoniepraktikum kann zugunsten eines mindestens einwöchigen Praktikums in der kirchlichen Jugendarbeit um eine Woche verkürzt werden – siehe Studienordnung.
Empfohlene Literatur	gem. Beratung durch Lehrstuhlinhaber PT

### 3.2.7 INTERDISZIPLINÄRES AUFBAUMODUL

Modulnummer	AId
Modultitel	Interdisziplinäres Aufbaumodul
Ansprechpartner	Studienberater
Voraussetzung für die Modulzulassung	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	LV Biblische Theologie LV Apologie der Confessio Augustana <i>oder</i> Konkordienformel LV Hermeneutik/Schriftlehre LV PT/Humanwissenschaften
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	9
Arbeitsaufwand (Workload):	270
- Präsenzstunden	120
- Vor-/Nacharbeit	150
Kompetenzen	Die Studierenden sind in der Lage, die Heilige Schrift als Ganzes in den Blick zu nehmen und daraus systematisch-theologische Fragestellungen entwickeln. Sie sind mit dem Inhalt einer der großen lutherischen Bekenntnisschriften vertraut und können ihre eigene Bekenntnisbindung reflektieren. Sie sind befähigt, ein Feld lutherische Theologie ins Gespräch mit einem außertheologischen Fach bringen.
Prüfungsformen	ggf. Hauptseminararbeit Biblische Theologie (Bearbeitungszeit bis zum Beginn der Vorlesungszeit des Folgesemesters; max. 71.400 Zeichen – s. Zusätzliche Informationen zu ANT); sonst ausgearbeitetes Referat in einer der oben genannten Lehrveranstaltungen im Umfang von max. 20.000 Zeichen.
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Mitarbeit; in den symbolischen Übungen sind Leistungspunkte über Protokolle und Referate zu erwerben.
Zusätzliche Informationen	---

### 3.2.8 AUFBAUMODUL RELIGIONS- UND MISSIONSWISSENSCHAFTEN

Modulnummer	ARM
Modultitel	Aufbaumodul Religions- und Missionswissenschaften
Modulverantwortlicher	Lehrstuhlinhaber KG
Voraussetzung für die Modulzulassung	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	LV Interkulturelle Theologie LV Religions-/Missionswissenschaften LV Sozialwissenschaften
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Leistungspunkte	6
Arbeitsaufwand (Workload):	180
- Präsenzstunden	90
- Vor-/Nacharbeit	90
Kompetenzen	Die Studierenden können durch die wissenschaftliche Beschäftigung mit einer nichtchristlichen Religion ihre Kenntnisse über diese Religion vertiefen und/oder Sachverhalte des interreligiösen Dialogs und der interkulturellen Theologie sowie relevante Themen der Missions- und Religionswissenschaft interpretieren und anwenden. Durch die LV im Bereich der Sozialwissenschaft können die Studierenden Kultur und Religion in gesellschaftlichen Kontexten verorten.
Prüfungsformen	mündliche Prüfung
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	regelmäßige Mitarbeit
Zusätzliche Informationen	---
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

---

### 3.2.9 WAHLPFLICHT-AUFBAUMODUL I

---

Modulnummer	AWp1
Modultitel	Wahlpflicht-Aufbaumodul
Ansprechpartner	Studienberater
Voraussetzung für die Modulzulassung	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	LV (Hauptvorlesung oder Seminar) ST/Symbolik LV Ethik LV aus Pastoraltheologie/Amtshandlungen oder Poimenik oder Kybernetik
Leistungspunkte	8
Arbeitsaufwand (Workload):	240
- Präsenzstunden	105
- Vor-/Nacharbeit	135
Kompetenzen	Die Studierenden können Lehrentscheidungen und ethische Grundlagen der lutherischen Kirche in ihren historischen Wurzeln, systematischen Implikationen und praktischen Konsequenzen erfassen und interpretieren; sie sind in der Lage, praktisch-theologische Handlungsfelder kritisch zu beurteilen und Modelle gemeindlichen Handelns ansatzweise anzuwenden.
Prüfungsformen	Portfolio (unbenotet) bei Prüfer eigener Wahl oder Referat
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	regelmäßige Mitarbeit
Zusätzliche Informationen	---
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

---

### 3.2.10 WAHLPFLICHT-AUFBAUMODUL II

---

Modulnummer	AWp2
Modultitel	Wahlpflicht-Aufbaumodul II
Ansprechpartner	Studienberater
Voraussetzung für die Modulzulassung	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	LV Liturgik LV aus Poimenik oder Kybernetik LV Kirchenrecht
Leistungspunkte	6
Arbeitsaufwand (Workload):	180
- Präsenzstunden	90
- Vor-/Nacharbeit	90
Kompetenzen	Die Studierenden können verschiedene Gottesdienstmodelle in ihrer Entwicklung verstehen und beurteilen sowie mit verschiedenen Agenden umgehen; sie sind in der Lage, Entwürfe zu einem weiteren gemeindlichen Handlungsfeld (Poimenik oder Kybernetik) zu bewerten und auf diesem Gebiet theologisch begründete Entscheidungen zu treffen. Pastorales wie gemeindliches Handeln können sie kirchenrechtlich einordnen und auf konkrete Kirchenordnungen beziehen.
Prüfungsformen	Portfolio (unbenotet) bei Prüfer eigener Wahl
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	regelmäßige Mitarbeit
Zusätzliche Informationen	---
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

---

### 3.2.11 WAHLPFLICHT-AUFBAUMODUL III

---

Modulnummer	AWp3
Modultitel	Wahlpflicht-Aufbaumodul III
Ansprechpartner	Studienberater
Voraussetzung für die Modulzulassung	Zwischenprüfung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls	Wahlpflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	2 Semester
Zusammensetzung des Moduls	LV Altes Testament LV Neues Testament LV Kirchengeschichte LV Systematische Theologie
Leistungspunkte	8
Arbeitsaufwand (Workload): - Präsenzstunden - Vor-/Nacharbeit	240 120 120
Kompetenzen	Die Studierenden können die biblischen Grundlagen evangelischer Theologie methodisch erarbeiten und hermeneutisch reflektieren. Themen der ev. Theologie können in ihrer historischen Genese und Entwicklung nachvollzogen und beschrieben werden. Die systematisch-theologischen Implikationen und Folgerungen aus biblischen Grundlagen und Kirchen- und Theologiegeschichte können reflektiert und kritisiert werden.
Prüfungsformen	Portfolio (unbenotet) bei Prüfer eigener Wahl
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	regelmäßige Mitarbeit
Zusätzliche Informationen	---
Empfohlene Literatur	siehe kommentiertes Vorlesungsverzeichnis



---

### 3.2.12 INTEGRATIONSMODUL I

---

Modulnummer	Int1
Modultitel	Integrationsmodul I
Ansprechpartner	Studienberater
Voraussetzung für die Modulzulassung	alle Aufbaumodule (s. Zusätzliche Information)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	Interdisziplinäres Seminar
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Leistungspunkte	15
Arbeitsaufwand (Workload):	450
- Präsenzstunden	30
- Selbststudium	420
Kompetenzen	Die Studierenden können anhand eines ausgewählten Themas dessen Implikationen im exegetischen, kirchengeschichtlichen, systematisch- und praktisch-theologischen Bereich nachvollziehen. Sie sind in der Lage, in einer interdisziplinären Lehrveranstaltung, die verschiedenen Zugänge zum gewählten Thema miteinander zu kombinieren. Sie sind kompetent, die dafür notwendigen Schritte in Eigen- und Gruppenarbeit selbstständig zu planen und durchzuführen.
Prüfungsformen	Portfolio (unbenotet) bei einem Prüfer eigener Wahl
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Regelmäßige Teilnahme und intensive Eigen- und Gruppenarbeit; Portfolio.
Zusätzliche Informationen	Das Modul richtet sich an Studierende in der Endphase des Hauptstudiums. Letzte Aufbaumodule können parallel abgeschlossen werden.
Empfohlene Literatur	Wird im Seminar besprochen.

---

### 3.2.13 INTEGRATIONSMODUL II

---

Modulnummer	Int2
Modultitel	Integrationsmodul II
Ansprechpartner	Studienberater
Voraussetzung für die Modulzulassung	alle Aufbaumodule (s. Zusätzliche Information)
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	Examen
Art des Moduls	Pflichtmodul
Zusammensetzung des Moduls	Klausurenkurs
Häufigkeit des Angebots	jährlich
Dauer des Moduls	1 Semester
Leistungspunkte	15
Arbeitsaufwand (Workload)	450
- Präsenzstunden	30
- Selbststudium	420
Kompetenzen	Die Studierenden können in den Fächern Altes Testament, Neues Testament, Kirchengeschichte und Systematik jeweils eine Klausur im Umfang der entsprechenden Examensleistung selbständig anfertigen. Dazu sind sie in der Lage, aus unterschiedlichen Themenvorschlägen sinnvoll auszuwählen und das Thema einer erfolgreichen Bearbeitung in einem definierten Zeitrahmen zuzuführen. Sie haben die Kompetenz, sich selbständig auf solche Klausuren vorzubereiten.
Prüfungsformen	Probeklausuren (unbenotet)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Teilnahme an den obligatorischen Klausurterminen
Zusätzliche Informationen	Das Modul richtet sich an Studierende in der Endphase des Hauptstudiums. Letzte Aufbaumodule können parallel abgeschlossen werden.
Empfohlene Literatur	---

### 3.2.12 EXAMENSMODUL

Modulnummer	Ex
Modultitel	Examensmodul
Ansprechpartner	Betreuer der Wissenschaftlichen Hausarbeit
Voraussetzung für die Modulzulassung	Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen laut Prüfungsordnung
Verwendbarkeit (Voraussetzung wofür)	---
Art des Moduls	Pflichtmodul
Häufigkeit des Angebots	nach Bedarf
Dauer des Moduls	1 Semester
Zusammensetzung des Moduls	Wissenschaftliche Hausarbeit, Fach nach Wahl Predigtausarbeitung 3 Klausuren (ohne Fach der Hausarbeit und ggf. in Fächern nach Wahl – s. Zusätzliche Informationen) 6 mündliche Prüfungen (AT, NT, KG, Symbolik, ST, PT)
Leistungspunkte	30
Arbeitsaufwand (Workload):	900
- Präsenzstunden	20
- Selbststudium	880
Kompetenzen	Die Kandidat inn en geben durch ihre Prüfungsleistungen Rechenschaft über ihre theologische Kompetenz. Sie sind in der Lage, die gestellten Aufgaben in den zugemessenen Zeiten und auf dem geforderten Niveau zu lösen und in Prüfungsgesprächen theologisch fundiert Rede und Antwort zu stehen.
Prüfungsformen	s.o. bei „Zusammensetzung des Moduls“ (zum Umfang der Prüfungsleistungen siehe Prüfungsordnung)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten	Bestehen der Prüfungen nach Maßgabe der Prüfungsordnung.
Zusätzliche Informationen	Wenn die Wissenschaftliche Hausarbeit im Fach Praktische Theologie geschrieben wird, wählt der/die Kandidat/in für die Klausuren drei Fächer aus AT, NT, KG und ST.
Empfohlene Literatur	---